BÜRGERVEREIN NÜRNBERG-SÜDOST e.V.
Altenfurt–Birnthon–Fischbach–Moorenbrunn

JURALEITUNG P53 BEI MOORENBRUNN

Stand 12.07.2024

Der Bayerische Bauernverband knickt vor TenneT ein und unterschreibt ein „Rahmenabkommen“. Werden Natur und Gesundheit für Geld geopfert?

Zur Erinnerung:
Zwischen 6 und 7 Masten will Tennet um Moorenbrunn herum an der A6 errichten. Dort wo Wald ist, soll er mit 90 Meter hohen Masten überspannt werden. Laut Projektatlas von Tennet beträgt der Abstand zu den Moorenbrunner Häusern an der engsten Stelle etwa 150-170 Meter. Die Masten haben eine Grundfläche von ca. 25 x 25 Metern. Wie am 12.10.23 auf dem Tennet Infomarkt in Schwabach zu erfahren war, ist die Art der Fundamente vom Untergrund abhängig: entweder Plattenfundament - bis in eine Tiefe von 3 Metern - oder auch ein sog. Stufenfundament ist denkbar, welches bis zu 20 Meter tief gehen kann. Das Grundwasser wird auf jeden Fall erreicht werden. Jeder Mast macht weitere Rodungen erforderlich, da er betonierte und breite Zufahrtsstraßen benötigt. Zusätzlich plant Tennet nun plötzlich sogar ein 2. Umspannwerk bei Ludersheim und weitere Trassen in unserer Region. Die Kosten für den Bau dieser Trassen steigen ins Unermessliche, zu zahlen von den Bürgern!
Dies zur Vorgeschichte.

Inzwischen ist es TenneT doch gelungen, die Landwirte durch permanenten Druck zu zermürben. Offensichtlich hat der Bayerische Bauernverband vergessen, was seine Mitglieder und die Bevölkerung dringender benötigen als überflüssige Strommasten: landwirtschaftliche Flächen zur Nahrungserzeugung für Mensch und Tier.
Der BBV hat sich auf Kosten von uns allen mit TenneT arrangiert und Ablösesummen und Prämien für seine Mitglieder ausgehandelt. (siehe auch NN vom 08.07.2024)
Nun also Land gegen Geld! Chapeau Bauernverband!
TenneT lehnt sowohl Erdverkabelung als auch Waldüberspannung als zu teuer ab, hat aber nun plötzlich doch noch genug Geld, um die Landwirte abzufinden? Wie schafft ein Konzern, der angeblich kurz vor der Pleite steht so etwas? Ist das nur Fake oder ein Spiel auf Zeit?
Die NN berichteten am 8. Juli 2024 ausgiebig darüber. Allerdings stellte sich wieder einmal heraus, dass verschiedene Journalisten der NN nicht einmal wissen, dass in Nürnberg 4 Stadtteile in akuter Gefahr sind: Katzwang (hier glaubt man noch die Mär von der Untertunnelung), Kornburg, Moorenbrunn und Altenfurt. Wenn man selber recherchieren würde und nicht nur die Presseerklärungen von TenneT abdrucken würde, würde so etwas nicht passieren.
Nun ist es an Stadtrat und OB von Nürnberg, ihr Versprechen aus 2021 zu erfüllen und gegen diesen Trassenverlauf, der die Gesundheit von Menschen zerstört, hunderte Hektar Reichswald vernichtet und blühende Stadtteile zerstört zu klagen. So net, Tennet!

Werner Miegl
Vorsitzender

Claudia Menz-Raithel
Stadtteilsprecherin
Moorenbrunn

Klaus Raithel
Stadtteilsprecher
Moorenbrunn